



# DIERSBACHER GEMEINDEZEITUNG

Folge 6/2008

Dezember 2008



Zertifikatsverleihung „Familienfreundliche Gemeinde“



Vernissage Kunstausstellung am Gemeindeamt



Adventskranzfeier in der Volksschule



Frohe Weihnachten und ein gutes neues  
Jahr wünscht die Gemeinde Diersbach!

**Gemeindeamt Diersbach**  
Am Berg 5, 4776 Diersbach

TelNr.: 07719/7205  
Fax: 07719/7392-30  
mail: [gemeinde@diersbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@diersbach.ooe.gv.at)  
[www.diersbach.at](http://www.diersbach.at)

IN DIESER AUSGABE:

Aus dem Gemeinderat	2
Neues aus Kindergarten u. Volksschule	3
Heizkostenzuschuss	4
Landwirtschaftskammerwahlen	5
Mitteilung der Polizeiinspektion	6
Neues von Musikverein u. Feuerwehr	8
Die Gemeinde gratuliert	9
Veranstaltungen	10-11
Geburtstagsjubilare	12

**Impressum:**

Herausgeber und Medieninhaber : Gemeindeamt Diersbach  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Walter Steininger,  
Amtsl. Josef Peterbauer,  
Hubert Pichler

Erscheinungsort: 4776 Diersbach



## Bürgermeister DI Walter Steininger

Tel.: 0699/12660447

Liebe Diersbacherinnen !  
Liebe Diersbacher !



**A**m Ende des Jahres 2008 gilt unsere Konzentration bereits den großen Projekten des Jahres 2009.

Bereits am 27. Jänner 2009 ist Bauverhandlung für die neue **ISG-Wohnanlage** im Ortszentrum. Daher wurde in den letzten Tagen noch mit Nachdruck daran gearbeitet, durch den Abbruch der von der Gemeinde eingelösten Gebäude die Baufläche freizumachen.

Als nächstes wird bei entsprechender Witterung mit dem Abbruch des alten Lagerhauses bzw. des Kieslinger Hauses begonnen, um zeitig im Frühjahr mit dem Bau des neuen **Gemeindebauhofes** beginnen zu können.

Nachdem das Schulbauprogramm des Landes O.Ö. die **Sanierung der Volksschule Diersbach** für das Jahr 2010 festgesetzt hat, wird sich die Gemeinde Diersbach im nächsten Jahr eingehend mit den Planungen für die rund € 700 000,- teure Sanierung des 60 Jahre alten Gebäudes beschäftigen.

Obwohl, wie nebenstehend berichtet der finanzielle Spielraum der Gemeinde Diersbach im Jahre 2009 kleiner wird, freue ich mich darüber, dass sowohl die **Kanalbenutzungsgebühren** wie auch die **Abfallgebühren** für das Jahr **NICHT** angehoben werden müssen.

**Ich wünsche allen Diersbacherinnen und Diersbachern eine gesegnete Weihnachtszeit und ein mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit erfülltes Jahr 2009.**



Mit freundlichen Grüßen  
euer Bürgermeister

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
**Freitag, 13. Februar 2009**

## Aus dem Gemeinderat

**H**auptpunkte der Gemeinderatssitzung am 13. November waren der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2008 sowie die im Jahr 2009 anstehenden Gemeindevorhaben.

Was den Nachtragsvoranschlag anbelangt, konnte der Gemeinderat feststellen, dass die Gemeindefinanzen vorläufig noch in Ordnung sind. Obwohl einige im Voranschlag nicht veranschlagte Vorhaben dazugekommen sind und andere Projekte teurer als erwartet ausgefallen sind, kann der ordentliche Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils knapp 2,4 Mio. Euro ausgeglichen werden.

**Z**u den ursprünglich nicht veranschlagten Vorhaben gehören die Einlösung von Gebäuden im Ortszentrum und die Gewährung eines Gemeindebeitrages für die Wassergenossenschaft zur Errichtung eines neuen Brunnens für die Ortswasserleitung. Teurer als erwartet ist der Bau des Gehsteiges entlang der Diersbacher Landesstraße im Bereich der Sportplatzsiedlung gekommen. Viel ausgegeben wurde auch für die Erschließung neuer Baugründe.

Im Jahr 2009 erwartet die Gemeinde allerdings eine wesentlich schwierigere Finanzsituation. Neben dem Umstand, dass Pflichtausgaben, wie die Zahlungen für Krankenanstalten und für den Sozialhilfeverband, überproportional ansteigen, wird die Situation durch die gesunkenen Einwohnerzahlen verschärft. Die zum Stichtag 31. Oktober 2008 vorgenommene Feststellung der Einwohnerzahlen durch die Statistik Austria ist nun in den nächsten zwei Jahren Grundlage für die Aufteilung der Bundesertragsanteile. Wenn auch die von der Statistik Austria ermittelte Einwohnerzahl noch nicht bekannt ist, so steht dennoch fest, dass Diersbach gegenüber der letzten Volkszählung 2001 einen erheblichen Einwohnerschwund zu verzeichnen hat.

Der Hauptort Diersbach verzeichnet derzeit zwar eine bisher noch nie da gewesene Siedlungstätigkeit, diese kann aber die Abwanderung aus den Ortschaften nicht ausgleichen. Die Amtsleitung rechnet damit, dass dieser Einwohnerschwund mit jährlichen Einwohnerausfällen von rund 70.000 Euro verbunden ist.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass der finanzielle Spielraum nun enger wird. Nicht gefährdet ist aber der für das nächste Jahr geplante Neubau eines Bauhofgebäudes. Vom Gemeinderat wurde in dieser Sitzung die Planung nun endgültig fixiert, sodass die Planentwürfe der Gemeindeaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden können. Die Planung sieht ein Gebäude mit drei Garageneinheiten, einem Splittlager sowie einem Trakt mit Werkstätte, Personalraum und Sanitäranlagen vor. Außerdem wird der Ankauf eines kleinen Kommunaltraktors, der sowohl beim Sportplatzmähen als auch im Winterdienst auf Gehsteigen eingesetzt werden kann, angestrebt.

## Spiegel-Spielgruppe



*Einladung zum*

## Weihnachtskindergarten

*am 24.12.2008  
von 13.30-15.45  
im alten Musikproberaum*

*zum gemeinsamen spielen, singen &  
anschließend gehen wir in die  
Kindermette*

Unkostenbeitrag für Tee, Kekse,  
Saft ist € 2,00

Veranstalter ist der Zwergertreff Diersbach  
Betreuer sind Eva Kasbauer  
Lisi Redinger, Lechner Melanie  
Christina Wirth  
und noch einige Engel

## Neues von der Volksschule

Jedes Jahr besucht die 3. Klasse der Volksschule im Zuge des Sachkundeunterrichtes das Gemeindeamt. Bürgermeister DI Walter Steinger führte die Kinder durch die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes und brachte ihnen die Aufgaben der Gemeindeverwaltung näher. Anschließend wurde im Sitzungssaal noch eine ausgiebige „Sprechstunde“ abgehalten.



## Das Lehrerkollegium der Volksschule Diersbach



Von links hinten: Ecker Ingrid (1.Klasse), Zauner Maria (Religionslehrerin), Schlick Edith (3.Klasse), Schmiedleitner Ernestine (Werklehrerin), Dir. Salletmaier Hubert (2.Klasse), Gatterbauer Barbara (4.Klasse).

## Neues aus dem Kindergarten

Unter dem Motto „Abenteuer Krankenhaus“ besuchen die Schulanfänger des Kindergartens das Landeskrankenhaus Schärding. Auf kindliche Art und Weise erhielten die Kinder Einblicke in den Krankenhausalltag, um eventuelle Berührungsängste mit dieser wichtigen Einrichtung zu vermeiden. Die Kinder waren begeistert!



Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang recht herzlich bei den Zuständigen, die uns dabei unterstützt haben!

Das Kindergartenteam

## Christbaum am Gemeindeplatz

Es ist mittlerweile bereits Tradition geworden, dass der Christbaum für den Gemeindeplatz von der Bevölkerung zur Verfügung gestellt wird. Der heurige Christbaum stammt von



**Familie Mayrdobler, Etzelbach 14  
Ein herzliches DANKESCHÖN !**

## Gemeindewandertag

Bereits Tradition hat der Gemeindewandertag am Nationalfeiertag. Nachdem die Gemeinde Diersbach letztes Jahr in Wernstein zu Gast war, wanderten heuer die WernsteinerInnen in unserer Gemeinde. Ca. 70 Personen unter der Führung von Bgm. DI Steininger machten eine ausgiebigen Wanderung mit Zwischenstopp im Gasthaus Peterbauer in Wöging.



## Gerichtssprechtage

# Gerichtstage in Raab

**jeden 2. und 4. Dienstag im Monat  
im Marktgemeindeamt Raab –  
Fraktionszimmer**

Mit Erlass des Bundesministeriums für Justiz wird jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ein Gerichtstag im Marktgemeindeamt Raab - Fraktionszimmer von 8 bis 12 Uhr abgehalten. Dem Gerichtstagsprengel gehören die Gemeinden Altschwendt, Andorf, Diersbach, Dorf/Pram, Enzenkirchen, Raab, Riedau, St. Willibald, Sigharting und Zell/Pram an.

### Termine im Jahr 2009

Dienstag, 13.01.	Dienstag, 12.05.	Dienstag, 08.09.
Dienstag, 27.01.	Dienstag, 26.05.	Dienstag, 22.09.
Dienstag, 10.02.	Dienstag, 09.06.	Dienstag, 13.10.
Dienstag, 24.02.	Dienstag, 23.06.	Dienstag, 27.10.
Dienstag, 10.03.	Dienstag, 14.07.	Dienstag, 10.11.
Dienstag, 24.03.	Dienstag, 28.07.	Dienstag, 24.11.
Dienstag, 14.04.	Dienstag, 11.08.	Dienstag, 22.12.
Dienstag, 28.04.	Dienstag, 25.08.	

## Heizkostenzuschuss 2008/2009

Die öö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am **3. November 2008** für die Heizperiode 2008/2009 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.



### Wie wird gefördert?

Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2008/2009

- ⇒ in Höhe von **350 Euro** pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen unter den festgesetzten Einkommensgrenzen für die soziale Bedürftigkeit liegt,
- ⇒ in Höhe von **175 Euro** pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen diese Einkommensgrenzen um bis zu maximal 50 Euro überschreitet.
- ⇒ Bezieher/innen des vom Bund über die Pensionsversicherungsanstalten ausbezahlten **"Zuschusses zu den Energiekosten"** erhalten, sofern sie die Voraussetzungen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses des Landes Oberösterreich erfüllen, lediglich den **Differenzbetrag** in der sich jeweils ergebenden Höhe zwischen diesem Energiekostenzuschuss des Bundes und dem Heizkostenzuschuss des Landes OÖ ausbezahlt.

Diese Einkommensgrenzen betragen für:

- ⇒ Alleinstehende: **772,40 €**
- ⇒ Ehepaare/Lebensgemeinschaften: **1.158,08 €**  
pro Kind: **110,02 €**

**Die Antragsfrist läuft vom  
1. Dezember 2008 bis 15. April 2009.**

Für eine Auszahlung des Heizkostenzuschusses muss ein Einkommensnachweis (bei Ausgleichzulagenbezieher für den Monat November 2008) vorgelegt werden. Sie werden gebeten diesen gleich mitzubringen.

Es muss sich bei der Wohnung, für die der Heizkostenzuschuss beantragt wird, um den Hauptwohnsitz handeln und die Wohnung muss im Bundesland Oberösterreich sein. (Für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich). Dieser Hauptwohnsitz muss während des Antragszeitraumes gegeben sein und zumindest für die Dauer von 2 Monaten bestehen bzw. bestanden haben.

Der Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.



## Förderaktion Grenzpflocke

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung bereits berichtet läuft bis Ende 2009 eine Förderaktion zum Ankauf von Grenzpflocken.



Es darf in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen werden, dass von der Gemeinde nur Pflocke gefördert werden, die auch tatsächlich zur Kennzeichnung von Grundgrenzen verwendet werden (keine Bevorratung). Der Prüfungsausschuss wird die ausbezahlten Förderungen auf ihre Plausibilität hin überprüfen und gegebenenfalls in Einzelfällen einen Vergleich von bezogenen Grenzpflocken und Grenzsteinen laut Katastralmappe vornehmen.

## Landwirtschaftskammerwahl 2009

Am **25. Jänner 2009** werden die 35 Mitglieder der Vollversammlung der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich gewählt.



Gemäß § 32 Abs. 1Z.1 des Oö. Landwirtschaftskammergesetzes 1967 sind unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft alle natürlichen Personen wahlberechtigt, die am Tag der Wahlausschreibung Mitglieder der Landwirtschaftskammer sind, bei denen ein Wahlausschließungsgrund, der sie vom Wahlrecht zum Oö. Landtag ausschließen würde, nicht vorhanden ist und die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden.

Das Gemeindegebiet von Diersbach ist in einen Wahlsprengel eingeteilt und das Wahllokal ist im Gasthaus Dallerwirt, Am Berg 8.

Die **Wahlzeit** ist von **8.00 Uhr bis 12.00 Uhr**; für bettlägrige Personen von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Alle Wahlberechtigten bekommen noch rechtzeitig vor der Wahl eine Wahlverständigung zugeschickt.

## Vermessung von landwirtschaftlichen Grundstücken

Anlässlich eines von der Ortsbauernschaft organisierten Vortrages von Geometer DI Hartmuth Schachinger, Schärding, wurde angeregt, dass noch nicht vermessene landw. Grundstücke gemeinsam günstiger vermessen werden können.

Am Gemeindeamt liegt ein Plan über das gesamte Gemeindegebiet auf, in dem zu vermessende Flächen eingetragen werden können.

## Bauernstammtisch

Die GRÜNEN Diersbach veranstalten am **23. Jänner 2009, ab 19.00 Uhr im Gasthaus Dallerwirt** einen Bauernstammtisch zu aktuellen Themen der Landwirtschaft mit **Nationalrat DI Dr. Wolfgang Pirkhuber**.

Weiters wird der Film „Leben außer Kontrolle“ (Genmanipulation bei Pflanzen Tieren u. Menschen) gezeigt.

## Bäuerinnen des Bezirks zu Gast in Diersbach

Ihre diesjährige Bezirkstagung hielten die Bäuerinnen des Bezirkes Schärding am 3. Dezember in Diersbach ab. Im Sitzungssaal des Gemeindeamtes wurden sie von Bgm. DI Walter Steininger begrüßt. Nach dem Tagungsvormittag ging es weiter zur Besichtigung der Betreuungseinrichtung Invita Mitterndorf und anschließend zur Bogenhalle der Fam. Dittrich in Mitterndorf, wo die Bäuerinnen ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnten.



## Ärztliche Sonn- u. Feiertagsdienste

20./21.12.	Dr. Schmidtseder, Suben, TelNr.: 07711/2228
24./25.12.	Dr. Höfler, Andorf, TelNr.: 07766/2140
26.12.	Dr. Schmidtseder, Suben, TelNr.: 07711/2228
27./28.12.	Dr. Fuchs, Rainbach, TelNr.: 07716/8188
31.12./1.1.	Dr. Fuchs, Rainbach, TelNr.: 07716/8188
3.1./4.1.	Dr. Schmidtseder, Suben, TelNr.: 07711/2228
6.1.	Dr. Hochhauser, St.Marienk. TelNr.: 07711/2207
10./11.1.	Dr. Höfler, Andorf, TelNr.: 07766/2140
17./18.1.	Dr. Lachmayr, Andorf, TelNr.: 07766/4005
23./24.1.	Dr. Schöfer, Taufkirchen, TelNr.: 07719/7317
31.1./1.2.	Dr. Prammer, Diersbach, TelNr.: 07719/8444

## Mitteilung der Polizeiinspektion

Dämmerungseinbrüche sind ein Teil jener Gefahren, vor deren Eintritt wir in den letzten Jahren bereits gewarnt haben, die aber leider immer noch Aktualität haben.



„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Die Zeit, in der viele Einbrüche passieren, ist die Dämmerung. In den Stadtrandgebieten wurden auch in diesem Herbst/Winter wieder zahlreiche Einbrüche in Wohnhäuser und Firmen registriert, die aber auch in ländlichen Gebieten bereits vermehrt auftreten. Die (vermeintliche) Abwesenheit der Bewohner wird ausgenutzt, um über Terrassentüren und Kellerfenster in die Objekte einzubrechen.

Unser Tipp: Beobachten Sie nicht nur das Umfeld der eigenen Wohnung, sondern auch das der Nachbarn. Bei verdächtigen Wahrnehmungen verständigen sie sofort die Polizei (Notruf 133, immer erreichbar).

Im November dJ hat das Innenministerium eine Kampagne unter dem Titel „Bleib sauber - Jugend ok“ gestartet, bei der wir versuchen, Jugendliche vor Gefahren mit teils schmerzlichen Folgen zu warnen. Die Polizei, die von der Aufgabenstellung her grundsätzlich für die Verfolgung, Klärung und Anzeigeerstattung von Straftaten zuständig ist, bemüht sich bereits im Vorfeld, die Ursache zu bekämpfen um dadurch die mögliche Straf- tat zu verhindern.

Die Beamten der Polizeiinspektion Andorf haben daher in Schulen und Vereinen über diese Thematik referiert, dabei aber nur einen geringen Teil der Jugend direkt ansprechen können. Daher unser Appell an die Eltern, Erziehungsberechtigten und alle in die Jugendarbeit eingebundenen Personen wie Trainer, Jugendbetreuer und Funktionäre: Animieren sie die jungen Menschen, wieder vermehrt alkoholfreie Getränke zu konsumieren. Der junge Mensch ist (auch wenn er es selbst naturgemäß anders sieht) noch relativ leicht beeinflussbar. Wer in jungen Jahren regelmäßig raucht und/oder trinkt, wird, ohne es bewusst zu registrieren, laufend die Dosis steigern und sich später schwer tun, wieder in ein geordnetes Leben zurückzufinden.

Suchtmittel (besser bekannt als Suchtgift) in Form von Haschisch, LSD und dgl werden nachweislich auch in unseren Gemeinde konsumiert. Sie galten lange Zeit als ungefährlich und bei uns ohnehin nicht existent. Stimmt aber nicht. Der THC-Gehalt von Hanf (Hasch) lag lange Zeit bei max 3 %, in neueren Züchtungen kann er bereits ca 20 % betragen; Entwicklung nicht absehbar. Das heißt, auch wenn jemand über einen längeren Zeitraum „nur hascht“ sind irreversible Schäden des Gehirns die Folge.

Drogen in Tablettenform können unbedenklich sein, müssen es aber nicht. Anwendungen mit tödlichem Ausgang sind bekannt, die Dosis in der Tablette selten. Alle diese Suchtmitteln haben aber eines gemeinsam: sie werden als Einstiegsdrogen benutzt.

Um später die gleiche Wirkung der Drogen zu erzielen, werden komprimierte Opiate wie zB Heroin, Morphinum udgl „gespritzt“. Dazwischen liegen oft jahrelanges Siechtum, Depressionen, Ausgrenzung aus der Gesellschaft und körperlicher Verfall. Dass die Warnung vor dem auch bei uns in Lokalen und auch bereits in Schulen angebotenen Zeug nicht unbegründet ist, können wir nahezu täglich in Zeitungen nachlesen.

Daher der Appell der Polizei: Meidet alle beschriebenen Suchtmittel. Bei den zuletzt genannten ist bereits die Anwendung strafbar, bei allen aber drohen empfindliche Strafen, wenn man nachher ein Fahrzeug -dazu zählen auch Fahrräder und natürlich Mopeds- lenkt. Der Strafraum bis 5.000,- Euro Geldstrafe ist seit Jahren nahezu gleich geblieben. Die Wahrscheinlichkeit erwischt und entsprechend bestraft zu werden, hat sich in den letzten Jahren (nicht zuletzt durch Drogentester und Alko-Vortestgeräte) massiv gesteigert.

**In diesem Sinne einen Guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen die Beamten der Polizeiinspektion Andorf.**

## Blauzungenkrankheit

Die Bezirkshauptmannschaft Schärding, Abteilung Veterinärdienst, ersucht um folgende Mitteilung:



Mit 19. November 2008 wurde das gesamte Landesgebiet von Oberösterreich zur Schutzzone zur Bekämpfung der Blauzungenkrankheit erklärt. Die amtliche Schutzzone aller Rinder, Schafe und Ziegen wurde angeordnet und die Vorbereitungen für die amtliche Schutzimpfung sind angelaufen.

**Gemäß Tierkennzeichnungsverordnung 2007 i.d.g.F. müssen sich alle Halter von Schafen und Ziegen innerhalb von 7 Tagen nach Aufnahme der Tierhaltung direkt beim Betreiber des Veterinärinformationssysteme bei der BH-Schärding, Abteilung Veterinärdienst, melden.**

Die weitere Vorgangsweise wird von behördlicher Seite koordiniert werden (Meldeformular, Organisation der Ohrmarken). Diese Vorgehensweise würde ermöglichen, dass die Schafe und Ziegen zum Zeitpunkt der Blauzungenimpfung gesetzeskonform gekennzeichnet und gemeldet wären.

## Fundgrube

- ⇒ Verkaufe Aprilia SX 50, Baujahr 2006, Topzustand, nur 1.900 km, Reifen neu, digitaler Bordcomputer, Sonderlackierung, Service u. Pickerl neu, Verkaufspreis: 2000,- Euro.  
TelNr.: 07719/8704 od. 0676/3068370
- ⇒ Verkaufe Brennholz hart, 1m lang, gespalten, trocken, 50 Euro/m<sup>3</sup>, zugestellt.  
TelNr.: 0676/7465232

## Verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Aufgrund der am 11. Februar 2008 veröffentlichten Änderung des Tierschutzgesetzes müssen alle Hunde ab 30. Juni 2008 mittels Mikrochip gekennzeichnet werden. Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, sind mit einem Alter von drei Monaten (jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe) zu chippen.



Hunde, die zum In-Kraft-Treten dieser Bestimmung noch nicht mittels Mikrochips gekennzeichnet sind, sind bis zum 31. Dez. 2009 zu kennzeichnen. Bereits gekennzeichnete Hunde sind bis spätestens 31. Dez. 2009 zu melden.

Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet, sein Tier binnen einen Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Dies kann durch Eingabe in ein elektronisches Portal (Animaldata.com) vom Halter selbst, durch Meldung der Daten vom Halter an die Behörde durch diese oder durch einen freiberuflich tätigen Tierarzt oder durch eine sonstige Meldestelle erfolgen.

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

## Kunstaussstellung

Eine Kunstaussstellung mit Gemälden von Adelheid Dolleder und Hansi Dietrich, Glaskunst von Christa Dietrich und Fotografien von Georg Schmiedleitner war in der Zeit von 15. November bis 17. Dezember im Gemeindeamt Diersbach zu sehen.

Im Rahmen einer gut besuchten Vernissage wurde die vom Kulturausschuss der Gemeinde organisierte Ausstellung am 15. November eröffnet. Kulturausschussobmann Vizebürgermeister Johann Schmiedleitner und Bürgermeister Dipl.-Ing. Walter Steininger eröffneten die Ausstellung und der Leiter des Landesbildungszentrums Zell an der Pram, Dr. Karl Reiningger, stellte die



Künstler und ihr Schaffen vor. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Gitarrist Josef Redinger.

## Zertifikatsverleihung familienfreundliche Gemeinde

Um der Abwanderung entgegenzuwirken, möchte Diersbach als Wohngemeinde noch attraktiver werden. Daher hat die Gemeinde in den letzten Jahren viele Anstrengungen unternommen, um die Lebensqualität für Familien zu verbessern. So wurden eine Reihe von Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche, wie ein Jugendzentrum, ein öffentlicher Kinderspielplatz, ein Funicourt und ein Beachvolleyballplatz geschaffen und die Betreuung von Kindern durch die Errichtung einer Spiegel-Spielgruppe für Kleinkinder und einer „Mäuschengruppe“ für Kinder unter drei Jahren sowie die Ausweitung der Öffnungszeiten im Kindergarten verbessert. Auch der Kauf und die Erschließung von Baugründen und deren Weiterverkauf zu günstigen Preisen gehören zu den familienfreundlichen Aktivitäten der Gemeinde.

Um einerseits die vorhandenen familienorientierten Maßnahmen zu dokumentieren und andererseits unter Einbindung der Bevölkerung zu untersuchen, wie die Lebensqualität für Familien weiter verbessert werden kann, hat sich die Gemeinde heuer am „Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde“, einer Aktion des Familienministeriums, beteiligt. Aufgrund des Ergebnisses dieses Audits wurde vom Gemeinderat ein Maßnahmenkatalog beschlossen, der unter anderem die Schaffung von Betreuungsmöglichkeiten für Schüler und die Herausgabe einer Informationsbroschüre über die bestehenden Angebote und Aktivitäten vorsieht.

In Anerkennung dieser Anstrengungen wurde der Gemeinde Diersbach als einer von insgesamt 16 österreichischen und drei oberösterreichischen Gemeinden am 17. November im Parkhotel Schönbrunn in Wien im Rahmen eines Festaktes das **Zertifikat**



„Familienfreundliche Gemeinde“ verliehen.

Für die Gemeinde Diersbach übernahmen Bürgermeister Dipl.-Ing. Walter Steininger, Projektleiterin Ingrid Schmideder und Amtsleiter Josef Peterbauer aus den Händen von Sektionsleiterin Dr. Ingrid Nemeč als Vertreterin der Familienministerin Dr. Andrea Kdolsky und Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer das Zertifikat.

## Neues vom Musikverein

Ausgiebig getanzt wurde auch heuer wieder im Dallerwirt-Saal, wo es am 25. Oktober wieder hieß „**Diersbach tanzt**“. Eine tolle Mitternachtseinlage – gestaltet durch die Musikerinnen und Musiker – war Höhepunkt des Abends, der durch die gastfreundliche Bewirtung des GH Blasl sowie durch ein ausgewogenes Sortiment in Wein- und Weizenbar abgerundet wurde.

Gemütlich ging's auch am Vorabend zum 1. Adventssonntag beim Wirt z'Waging (GH Schmidtseder) zu. Im Rahmen des Herbstkonzertes „**Wia z'Haus**“ bemühte sich der Musikverein Diersbach einmal mehr den Besuchern einen unterhaltsamen Abend zu bieten – was mit musikalischen Darbietungen ganz nach dem Motto „**Eine Reise durch unser Notenarchiv**“, einer schlagkräftigen Schuhplattler-Einlage und so mancher Munderat-G'schicht („s'lviadl trifft s'Brixentoi“) auch gelungen sein dürfte.



Für Matthias Schreiner, Nadine Führer, Sebastian Stahr, Johanna Reiting, Agatha Parzer und Stefan Ertl [im Bild v.l.n.R.] war es einer der ersten Auftritte mit den „Großen“.

Auch auf unsere „Kleinen“ sind wir im heurigen Herbst wieder besonders stolz. Unsere Troubadix-Bläser haben als einzige Jugendkapelle des Bezirks an der Konzertwertung im Rahmen der Herbst-Bläserstage in der LMS Münzkirchen teilgenommen und wieder einmal großes musikalisches Talent gezeigt: Unter der souveränen Leitung von Vera Kobleder haben sie einen ausgezeichneten Erfolg mit 90,5 Punkten erreicht.



### GRATULATION!

#### Vorankündigung

Wie jedes Jahr, so wird auch heuer wieder zwischen Weihnachten und Neujahr das traditionelle Neujahrsblasen stattfinden. Mit 2008 geht bereits das 105. Jahr unseres Bestehens zu Ende, ein halbrunder Geburtstag also, und wir freuen uns auf ein spannendes neues Musik-Jahr 2009. Ohne die Unterstützung der Gemeindebevölkerung könnte der Musikverein in dieser Form nicht bestehen, weshalb wir uns bereits jetzt für eure freundliche Aufnahme und Spendenfreundlichkeit bedanken möchten. **DANKE!**

## Großübung der Feuerwehren

Am 26.10.08 fand in Mitterndorf eine Übung der Alarmstufe 2 statt. An der Übung beteiligten sich 10 Feuerwehren unter der Leitung der FF Mitterndorf.

Die FF Diersbach, FF Oberedt sowie die Feuerwehren der angrenzenden Gemeinden die FF Taufkirchen, FF Pramau, FF Kaltenmarkt, FF Sigharting, FF Enzenkirchen, FF Engertsberg und FF Kopfing waren mit 140 Männern und Frauen im Einsatz. Ebenso beteiligten sich das Rote Kreuz Kopfing und die Polizei an der Übung.

Übungsannahme war ein Brand in der Bogen- und Veranstaltungshalle Denkgut, Mitterndorf 7 mit ca. 20 Verletzten im verrauchten Gebäude. Die Menschenrettung, das Übergreifen des Brandes auf die Nachbargebäude und die eigentliche Brandbekämpfung wurde mit 6 Atemschutztrupps, 4 Tanklöschfahrzeugen und entsprechender Wasserversorgung gemeistert.



Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Feuerwehren und den verschiedenen Einsatzkräften stellt eine große Herausforderung dar, die auch nur durch gemeinsame Übungen erreicht werden kann.



## Die Gemeinde gratuliert,...

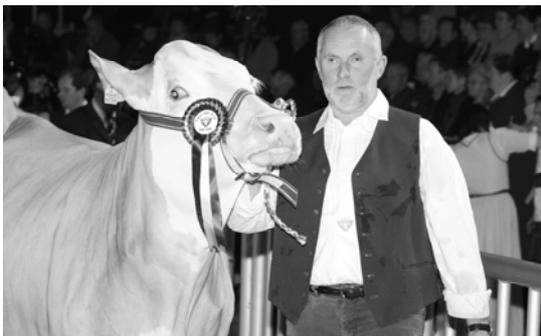
Frau Karin Blasl, Dallerwirtin, wurde von Bezirksjägermeister Hermann Kraft die Auszeichnung „ausgezeichnete Wildgerichte-Küche“ des Oö. Landesjagdverbandes überreicht. Die Wirtin revanchierte sich, indem sie den versammelten Jägern und dem Jagdausschuss erlesene Wildgerichte servierte.



Den „Erwin-Wenzl-Preis“, überreicht von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, für besondere Leistungen im Bereich Bildung, erhielten unter anderen das Bundesgymnasium Schärding. SchülerInnen des Begabtenförderkurses „Kreatives Schreiben“ veröffentlichten ein Buch unter dem Titel „Unterm Sternenbaum“ mit Gedichten von 8 Kindern im Alter von 10-13 Jahren. Unter den kreativen Schreiberinnen war auch Helene Parzer, Edenwiesen 21. (dritte v. links)



Karl u. Aloisia Obereder, Mörstalling 9, erzielten mit ihrer Leo-Tochter „Wicki“ einen Klassensieger bei den Erstlingskühen beim Fest der Kuh am 25./26. Okt. 2008 in Ried i.l.



Beim heurigen Singwettbewerb des Landes Oberösterreich „Unser Hoamatxang“ ging es um neue Interpretationen der oberösterreichischen Landeshymne. In der Kategorie Jugend erreichten dabei die Geschwister Pia (9) und Philipp (12) Estermann den fünften Platz. Der



Preis für diesen ausgezeichneten Platz wurde den musikalischen Geschwistern anlässlich der offiziellen Siegerehrung am 17. November im Offenen Kulturhaus Linz durch Landeshauptmann Josef Pühringer überreicht.

Die Stockschützen der Union Diersbach mit **Sektionsleiter Herbert Straif, Rudolf Ritzberger, Josef Angerer u. Franz Waizenauer** sind derzeit nicht zu stoppen.

Nachdem sie heuer bereits in die Unterliga West aufgestiegen sind, sind sie am vergangenen Wochenende beim Turnier in der Eishalle in Peuerbach als Drittplazierte in die Oberliga West aufgestiegen.



Die Oberliga wird am Samstag den 20.12.2008 in Vöcklabruck ausgetragen.

**„Nimm an das Licht ...“**  
**ADVENTSINGEN**

Samstag, 20.12.2008, 19.00 Uhr

Pfarrkirche

**DIERSBACH**

**Mitwirkende:**

- **Chor *DIAGONAL*:** Ltg. Josef Redinger
- **Kinder der Volksschule:** Ltg. Dir. Hubert Salletmaier und Barbara Gatterbauer
- **Posaunenquartett, Blockflötenquartett und Saitenmusik** (Zither, Harfe, Gitarre und Hackbrett) der Landesmusikschule Münzkirchen)
- **Vokalensemble:** Musikhauptschule Schärding
- **Klarinetten trio, Oboe und Klavier:** Musikverein Diersbach
- **Monika Kronschläger:** Gesang mit Gitarre
- **Martina Friedl, Dorothea Parzer und Simone Perzl,** Gesang
- **Dr.-Karl-Mayr-Orgel:** Lukas Schacherl
- **Sprecherin:** Gabriele Höfler

**Die Mitglieder des Kulturausschusses der Gemeinde Diersbach bedanken sich bei allen Mitwirkenden.**

**Gemeinsam laden wir Euch alle zu einer besinnlichen Stunde – zu einem schönen Adventabend herzlich ein.**

**Nehmen wir uns auch in Zukunft *Z e i t* für Kultur - *Z e i t* zu haben Kultur zu genießen und zu erhalten. *Z e i t* zu haben für manches, das nicht alltäglich ist.**

**Über freiwillige Spenden freuen wir uns sehr!  
Der Reinerlös geht an die öffentliche Bücherei und die Jungmusiker**

# VERANSTALTUNGSKALENDER

	Termine	Veranstaltungen	Wann, Wo
D E Z E M B E R	20.12.	Weihnachtsbasteln der Kinderfreunde	14.00 Uhr, Mehrzweckraum der VS
	20.12.	Adventfeier der Union	20.00 Uhr, Gasthaus Jell
	20.12.	Adventsingen	19.00 Uhr, Pfarrkirche
	20.12.	Tanzparty für Jung u. Alt	20.00 Uhr, Gasthaus Pötzl
	24.12.	Weihnachtskindergarten Zwergerltreff	13.30 h-15.45 h, Mehrzweckraum der VS
	27.-29.12.	Neujahrsanblasen der Musikkapelle	Gemeindegebiet
	31.12.	Silvesterparty	Gasthaus Pötzl
J Ä N N E R	10.01.	Narrendancing der FF Diersbach	Haschpinger Hof
	13.01.	Bildungstag der Kath. Frauenbewegung	8.30 Uhr-11.30 Uhr, Zell an der Pram
	16.01.	Vollversammlung der FF Mitterndorf	20.00 Uhr, Gasthaus Ohrhallinger
	23.01.	Neujahrsempfang der Gemeinde	19.30 Uhr, Gemeindesaal
	23.01.	Bauernstammtisch der GRÜNEN	ab 19.00 Uhr, Gasthaus Dallerwirt
	31.01.	Tagesschifahrt der FF Oberedt	Abfahrt 5.30 Uhr, Waging

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet im Gasthaus Schmidtseder in Waging ab 19.30 Uhr ein Treffen mit Martin Gabling, Studienkreisleiter für Germanische Neue Medizin statt.

*Benefiz*  
**Hausball**  
 Veranstalter: Stammtisch „Grüne Jungs“

Playbackshow  
 Tombola!

Sa. 14. Feb. 2009  
 Gh. Jell, Diersbach

Eintritt: 3,--  
 Reinerlös für Schmetterlings-  
 kinder Verein debra-austria.

Hilfe für die Schmetterlingskinder  
 debra-austria

Druckerei  
**WAMBACHER**  
 JOGGENHUBER  
 www.wambacher.at

## LIVE-Übertragung (Leinwand) des Nachtslaloms in Schladming

27. I. 2009 • Am Bach 5, 4776 Diersbach



Sponsored  
 by

Gasthaus  
 zum Sparverein  
**Stiegenwirt**

**Tips**

**Raiffeisenbank**   
 Region Pramtal  
 Bankstelle Diersbach

**Waizenauer &  
 Ing. Schummer**

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

**Die Gemeinde gratulierte 2008 zum 85., 90. u. 95. Geburtstag**



Zum 85. Fr. Erna Hirner, Mörstalling 4



Zum 85. Fr. Berta Wagnermayr, Hartwagen 1



Zum 85. Hr. Franz Reisinger, Antersham 4



Zum 85. Hr. Josef Edtl, Mitterndorf 12



Zum 90. Fr. Anna Stadler, Erledt 2



Zum 85. Hr. Herbert Pauzenberger, Kalling 17



Zum 95. Fr. Franziska Reiterer,  
Hartwagen 6